

BEBAUUNGSPLAN OTHMARSCHEN 21

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES



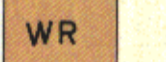
BAUGRENZE



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



REINE WOHNGEBIETE



ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ZWINGEND



OFFENE BAUWEISE



STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



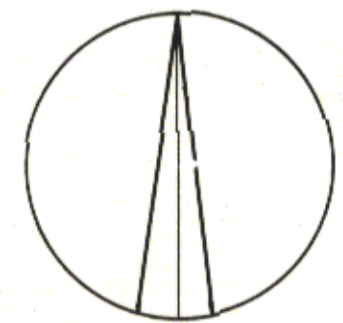
NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND
KENNZEICHNUNGEN



LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET



VORHANDENE BAUTEN



1 : 1000

Festgestellt durch Verordnung vom 10. Oktober 1967

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN
OTHMARSCHEN 21

AUFGUND DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (B O B I. 1 S. 341)

BEZIRK ALTONA

ORTSTEIL 218

Feldvergleich vom: Nov. 1955

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungamt
Hamburg 36, Stadthausstraße 8
Tel. 34 10 04

Archiv Nr. 23192A

Offsetdruck: Vermessungsamt Hamburg 1967

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 51

FREITAG, DEN 20. OKTOBER

1967

Verordnung über den Bebauungsplan Othmarschen 21

Vom 10. Oktober 1967

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziger Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Othmarschen 21 für den Geltungsbereich Albertiweg — Ostgrenze des Flurstücks 281,

über das Flurstück 279 zur Südgrenze des Flurstücks 274 der Gemarkung Othmarschen — Buchenhof (Bezirk Altona, Ortsteil 218) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 10. Oktober 1967.